



KUNST MIT EIGEN-SINN

Internationale Ausstellung
aktueller Kunst
von Frauen

29. 3. — 12. 5. 1985

KUNST MIT EIGEN-SINN

VIDEO

Vorführungen täglich (außer Mittwoch), wenn nicht anders angegeben, um 15 Uhr. Am Sonntag auch um 11 Uhr.

I am 1.4., 8.4., 15.4., 22.4., 29.4., 6.5.

KATE CRAIG „Canada Shadows“, 25'
ROSE FINN-KELCEY „Glory“, 17'
MARIYO YAGI „Rope“, 20'
FUGIKO NAKAYA „Document/Fog Sculpture“, 56'

II am 2.4., 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5.

BARBARA STEINMAN „La Bonne“, 15'
KIRSTEN JOHANNSEN „M/F“, 35'
GUDRUN BIELZ/RUTH SCHNELL „Plüsch Love“, 4'40"
MONA HATOU „Changing Parts“, 26'
MICHAL SHABTAY „L'Odalisque ...“, 13'
VESNA VIKTORIJA BULAJIC „Sacred Warrior“

III am 4.4., 11.4., 25.4., 2.5., 9.5.

MARSHALLORE „Dutch Light ...“, 22'
RITA MYERS „In the Planet ...“, 5'
MAKO IDEMITSU „Great Mother, Yumiko“, 23'
FRIEDERIKE PEZOLD „Die Liebesnacht“
JILL SCOTT „Doubledream“, 12'
TERESA WENNBERG „Nuit Blanche II“, 7'30"
JOYAN SAUNDERS „States of Being“, 4'
INGE GRAF/ZYX „Museum of Private Arts“, 25'

IV am 5.4., 26.4., 3.5., 10.5., am 12.4. um 14 Uhr

SANJA IVEKOVIC „Chanoyu“, 12', „No End“, 8'
BARBARA HAMMANN „Kontraktion“, 2'
„Video Pattern“, 4', „Du“, 4'
NAN HOOVER „Returning to Fuji“, 8'
ROMANA SCHEFFKNECHT „Blaue Augen“, 6'
ROSE GARRARD „Between the Lines“, 25'
LOUS AMERICA „Mens Agitat Molem“, 26'
ANNA WINTELER „Die Teezeremonie“, 2 x 10'

V am 6.4., 27.4., 4.5., 11.5., am 30.4. um 12 Uhr

BRIGITTE KOWANZ „Beherztes Geschwätz“, 2'
JUDITH BARRY „Space Invaders“, 7'
RENATE KOCER „Heidelbeeren und Preiselbeeren“, 8'
JULIA HEYWARD „Dragging the Bottom“, 4'
NAOKO KUROTSUKA „Between Daydream and ...“, 7'30"
LAURIE ANDERSON „Sharkie's Night“, ca. 4'
TERRY EWASIUK „As the Petals Fall“, 25'
MARTHA ROSLER „Martha Rosler Reads Vogue“, 28'
ASTA OLAFSDOTTIR „Things and Thoughts“, 9'
(für zwei Monitore)
MONIKA WEHRENBURG „Random (1111 8888)“, ca. 10'

VI am 7.4., 14.4., 28.4., 5.5., 12.5. um 11 Uhr

DARA BIRNBAUM „Damnation of Faust“, 10'
CECELIA CONDIT „Possibly in Michigan“, 12'
MAX ALMY „Perfect Leader“, 4'
ULRIKE ROSENBAACH „Das Feenband“, 20'
MARIE-JO LAFONTAINE „A las cinco de la tarde“, 20'
LYNN BLUMENTHAL/ CAROLE ANN KLONARIDES „Arcade“, 11'
MARIA ABRAMOVICZ/ULAY „City of Angels“, 20'
CATHERINE IKAM „Islands“, 15'
MARY LUCIER „Wintergarden“, 20'

VII am 31.3. um 11 Uhr, 7.4., 28.4., 5.5., 12.5. um 15 Uhr

JOAN JONAS „Double Lunar Dogs“, 27'
MARIANNE HESKE „Postcards from Norway“, 2'
MADELON HOOYKAAS/ ELSA STANSFIELD „The Force behind ...“, 17'30"
AYSHA QUINN/JOHN STURGEON „The Fight“, 5'
LYDIA SCHOUTEN „Split Seconds“, 15'30"
MURIEL OLESEN/GERALD MINKOFF „Sur L'île ...“, 5'
SUZANNE LACY/DOUG SMITH/ ERIC LA BREQUE „White Beach“, 14'
ORLAN „Mise en Scène ...“, 20'

VIII am 30.3., 31.3., 18., 19., 20., 21.4.

Programm nach Wunsch

IX am 6.4. und 27.4. ab 11 Uhr

VERA FRENKEL „The Last Screening Room. A Valentine.“ für zwei Monitore

Anfang Mai

(genaue Termine werden noch bekanntgegeben)

STEINA VASULKA „The West., Installation für 20 Monitore Retrospektive

Wir danken für die Zusammenarbeit: Michael Bock/Video Data, Video Out, Time Based Arts, Video Cine Troc, Scan Gallery, Jane Parish.

KUNST MIT EIGEN-SINN

SYMPOSION

Weibliche Ästhetik: Fiktion, Idee oder realistisches Projekt?

29., 30. und 31. März, Museum des 20. Jahrhunderts

Programm

Fr. 29. 14.00 GERTRUD KOCH:
15.30 ELISABETH LENK:
17.00 SIGRID SCHADE:
Sa. 30. 14.00 LUCE IRIGARAY:
15.30 EVA MEYER:
17.00 JEAN PIERRE DUBOST:
So. 31. 11.00 FRIEDERIKE HASSAUER:
14.00 PETER WEIBEL:
15.15 GABRIELE HONNEF-HARLING:
16.30 PETER GORSEN:
18.00 Schlußdiskussion

Die optische Ent-täuschung
Entmutigung — Parabel von der Zerstörung der eigenen Form
Bild — Blick. Was es zu sehen gibt.

Göttliche Frauen (Femmes Divines)
Weiblichkeit im Text — für eine Anerkennung der Orte
Ein Auge zuviel, minus Ödipus: Postmoderne Nach(t)szenen

Das Weib und die Idee der Menschheit
Manhattismus, Feminismus, Metropolis
Ist Malerei noch zeitgemäß?
Feminismus und ästhetische Grenzüberschreitung

Jean Pierre Dubost (F)

Universitätsassistent in Stuttgart. Lehraufträge in der BRD und in Österreich. Theoretiker und Autor mit den Schwerpunkten Literatur und moderne Kunst, gegenwärtig Arbeit an dem Buch „Pour une théorie de l'intertexte libertin“ (Thema eines in Paris beim Collège Internationale de Philosophie gehaltenen Seminars) · Publikationen u.a. „Wiederholter Anlauf zu einer unabschließbaren Rede über das Verschwinden der Welt“. Dokument einer Video-Performance in Stuttgart in der Galerie Kubinski, erscheint im Frühjahr 1985

Peter Gorsen (A)

Professor an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien · Kunsthistoriker, Kunsttheoretiker. Arbeiten zur Ästhetik und Soziologie der Kunst · Publikationen u.a. „Zur Phänomenologie des Bewußtseinsstromes. Bergson, Dilthey, Husserl, Simmel und die lebensphilosophischen Antinomien“, Bonn 1966 · „Kunst und Krankheit — Metamorphosen ästhetischer Einbildungskraft“, Frankfurt 1980 · „Frauen in der Kunst“ (mit G. Nabakowski und H. Sander), Frankfurt 1980 · „Transformierte Alltäglichkeit oder Transzendenz der Kunst“, Frankfurt 1981

Friederike Hassauer (BRD)

Universitätsassistentin in Siegen · Autorin, Literaturwissenschaftlerin · Publikationen u.a. „Der ver-rückte Diskurs der Sprachlosen. Gibt es eine weibliche Ästhetik?“, in Notizbuch 2, 1984 · „Felicien Rops. Der weibliche Körper, der männliche Blick“ (mit Peter Roos), Zürich 1984 · „Die Frauen mit Flügeln — Die Männer mit Blei?“ (mit Peter Roos), Siegen 1985

Gabriele Honnef-Harling (BRD)

Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin · Publikationen u.a. „Die Kunst ist tot — es lebe die Kunst“, in Kunstforum International, Bd. 19, 1/77 · „Eine Kritik der Kritik“, im Katalog der Ausstellung „Bilder ohne Bilder“, Rheinisches Landesmuseum Bonn 1977/78 · „masculin/feminin“, in Kunstforum International, Bd. 35, 5/79 · „Zwischenbilanz der Merkwürdigkeiten“, in „Zwischenbilanz II, Neue deutsche Malerei“, Kunstforum International, Bd. 68, 12/83

Luce Irigaray (F)

Lehrfähigkeit an verschiedenen Universitäten u.a. Leuven, Paris; 1974 Habilitation · Psychoanalytikerin, arbeitet als Theoretikerin und Autorin. Grundlegende Arbeiten zum „feministischen Diskurs“ · Publikationen u.a. „Das Geschlecht das nicht eins ist“, Berlin 1979 (Paris 1977) · „Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts“, Frankfurt 1980 (Paris 1974) · „Amante Marine“, Paris 1980 · „Passions élémentaires“, Paris 1980 · „L'oubli de l'air“, Paris 1983 · „Ethique de la différence sexuelle“, Paris 1984

Gertrud Koch (BRD)

Lehrfähigkeit an verschiedenen Universitäten (Filmtheorie) · Filmkritikerin, Herausgeberin der Zeitschrift „Frauen und Film“ · Zahlreiche Publikationen mit den Schwerpunkten Filmkritik, Filmtheorie und Ästhetische Theorie

Elisabeth Lenk (BRD)

Professor für Literaturwissenschaft an der Universität Hannover · Arbeiten zur Ästhetik, zur Kunsttheorie der Moderne und zur feministischen Theorie (Feministische Ästhetik) · Publikationen u.a. „Die unbewußte Gesellschaft. Über die mimetische Grundstruktur in der Literatur und im Traum“, München 1983 · „Der springende Narziß. Andre Bretons poetischer Materialismus“, München 1971

Eva Meyer (BRD)

Lehrfähigkeit in Berlin · Arbeitet als Übersetzerin und Autorin mit den Schwerpunkten Philosophie und Feministische Theorie · Publikationen u.a. „Zahlen und Erzählen. Für eine Semiotik des Weiblichen“, Wien-Berlin 1983 · „Versprechen, ein Versuch ins Unreine“, Frankfurt 1984

Sigrid Schade (BRD)

Lehrfähigkeit in Kassel und München · Kunsthistorikerin und Autorin mit Schwerpunkten Kunsttheorie und Feministische Theorie · Publikationen u.a. „Schadenzauber und die Magie des Körpers. Hexenbilder der frühen Neuzeit“, Worms 1983 · „Zur Genese des voyeuristischen Blicks“, in „Frauen — Kunst — Geschichte“, herausgegeben von C. Bischoff et al., Gießen 1984

Peter Weibel (A)

Professor an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien. Gastprofessuren in der BRD und in den USA · Künstler, Theoretiker und Autor. Zahlreiche Ausstellungen, Videos, Schallplatten, Performances und Filme. Drehbücher zu den Filmen „Unsichtbare Gegner“ und „Menschenfrauen“ (Regie: Valie Export) · Publikationen u.a. „Wien. Bildkompendium. Wiener Aktionismus und Film“, Frankfurt 1970 · „Kritik der Kunst — Kunst der Kritik“, Wien 1973 · „Studien zur Theorie der Automaten“, München 1974 · „Medien-dichtung“, Wien 1982